

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben
Qualifikationsphase Q 1

1. Halbjahr

Halbjahresthema: **Auf der Suche nach Orientierung für verantwortliches Handeln**

Unterrichtsvorhaben I

Leitgedanke: Woher bekomme ich Orientierungsangebote für mein Handeln?

Das Leben Jesu als Zuspruch und Anspruch zugleich

Inhaltsfelder

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte

IS 3: Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung

IS 5: Gerechtigkeit und Frieden

Unterrichtsvorhaben II

Leitgedanke: Was bestimmt mein Handeln in der Gesellschaft?

Impulse aus der Reich Gottes Botschaft Jesu für den einzelnen und die gesellschaftlichen Institutionen

Inhaltsfelder

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte

IS 3: Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort

IS 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

2. Halbjahr

Halbjahresthema: **Auf dem Weg in eine gerechte Welt**

Unterrichtsvorhaben III

Leitgedanke: Wie politisch darf Kirche sein?

Das Selbstverständnis der Kirche und ihr Verhältnis zum Staat

Inhaltsfelder

IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus

IF 4: Die Kirche und ihre Aufgaben in der Welt

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte

IF 3: Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung

IS 4: Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt

IS 5: Gerechtigkeit und Frieden

Unterrichtsvorhaben IV

Leitgedanke: Welchen Beitrag zur Gerechtigkeit in der einen Welt kann Kirche leisten? Über eine christliche Verantwortung für eine bessere Welt

Inhaltsfelder

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte

IS 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

IF 4: Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt

IS 5: Gerechtigkeit und Frieden

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben
Qualifikationsphase Q 2

<p>1. Halbjahr Halbjahresthema: Auf der Suche nach Halt – der Mensch vor den Herausforderungen des Lebens</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben I Leitgedanke: Woran kann ich glauben? Wovon Menschen reden, wenn sie von Gott reden</p> <p>Inhaltsfelder IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IS 2: Die Frage nach der Existenz Gottes IS 2: Biblisches Reden von Gott IS 3: Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II Leitgedanke: Was lässt mich zweifeln? Über biblische Gottesbilder und die Theodizeefrage</p> <p>Inhaltsfelder IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IS 2: Biblisches Reden von Gott IS 2: Die Frage nach der Existenz Gott IS 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung</p>
<p>2. Halbjahr Halbjahresthema: Am Ende wird alles gut, sonst ist es noch nicht das Ende. Oder?</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben III Leitgedanke: Machen (christliche) Zukunftsbilder Angst oder Hoffnung?</p> <p>Inhaltsfelder IS 3: Das Evangelium von Jesus Christus IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IS 3: Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort IS 5: Gerechtigkeit und Frieden IS 6: Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung</p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV Leitgedanke: Wie begegne ich einer ungewissen Zukunft? Hoffnungsbilder des Glaubens angesichts des Bewusstseins eigener Sterblichkeit</p> <p>Inhaltsfelder IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive IF 3: Das Evangelium von Jesus Christus IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IS 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung IS 3: Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung IS 6: Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung</p>

Übersichtsraster Qualifikationsphase Q1 (Kompetenzen)

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Woher bekomme ich Orientierungsangebote für mein Handeln?

Das Leben Jesu als Zuspruch und Anspruch zugleich

Kompetenzen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu dar (IF 3, WK 2)
- beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi (IF 3, WK 3)
- vergleichen verschiedene ethische Begründungsansätze in Religionen und Weltanschauungen und stellen die Charakteristika einer christlichen Ethik heraus (IF 5, WK 2)
- beschreiben anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit (IF 5, WK 3)
- benennen Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird (IF 5, WK 4)
- identifizieren christliche Beiträge von Personen und Institutionen in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden (IF 5, WK 5)

Deutungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- deuten die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Was bestimmt mein Handeln in der Gesellschaft?

Impulse aus der Reich Gottes Botschaft Jesu für den Einzelnen und die gesellschaftlichen Institutionen

Kompetenzen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt dar (IF 3, WK 1)
- beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi (IF 3, WK 2)
- identifizieren Handlungssituationen, in denen die wechselseitige Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird (IF 1, WK 2)
- beschreiben Spannung von Freiheit und Verantwortung an ausgewählten biblischen Textstellen (IF 1, WK 3)

Deutungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als

Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses (IF 3, DK 3)

- analysieren angeleitet unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung (IF 3, DK 4)
- vergleichen kriterienorientiert verschiedene Jesusdeutungen (IF 3, DK 5)
- benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für christlichen Gewissen (IF 5, DK 1)
- stellen Begründungszusammenhänge dar, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen (IF 5, DK 3)

Urteilskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Fragen nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu (IF 3, UK 1)
- erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung (IF 3, UK 2)
- erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus-Deutungen in Geschichte und Gegenwart (IF 3, UK 4)
- beurteilen Dilemma-Situationen im Kontext von Gerechtigkeit und Frieden und setzen sie in Beziehung zu christlichen Urteilen (IF 5, UK 1)
- erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. eines Christen (IF 5, UK 2)

Anbruch des Reiches Gottes dar (IF 3, DK 1)

- erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben (IF 3, DK 2)
- erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung (IF 3, DK 6)
- erläutern das Verhältnis von Freiheit und Verantwortung im Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht (IF 1, DK 2)
- erläutern die Gefahr der Verfehlung der Bestimmung des Menschen an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen des Umgangs mit dem Mitmenschen und der Schöpfung (IF 1, DK 3)

Urteilskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- erörtern individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart (IF 3, UK 3)
- erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus-Deutungen in Geschichte und Gegenwart (IF 3, UK 4)
- beurteilen die Konsequenzen aus der unterschiedlichen Bestimmung der menschlichen Freiheit, auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive (IF 1, UK 1)
- erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss (IF 1, UK 2)

Übergeordnete KE, die im 1. Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK1)

Deutungskompetenz

- deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK5)

- vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (SK10)

Urteilskompetenz

- erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK1)

Handlungskompetenz

Dialogkompetenz

- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK3)

- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK4)

Gestaltungskompetenz

- entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK8)

Methodenkompetenz

- beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK1)

- erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische, Zugänge (MK2)

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Wie politisch darf Kirche sein?

Das Selbstverständnis der Kirche und ihr Verhältnis zum Staat

Kompetenzen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi (IF 3, WK 3)
- beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu (IF 3, WK 4)
- benennen die aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsenden Handlungsfelder (IF 4, WK 1)
- beschreiben den Aufbau und die Gliederung der Evangelischen Kirche in Deutschland heute (IF 4, WK 3)
- beschreiben anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit (IF 5, WK 3)
- benennen Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird (IF 5, WK 4)
- identifizieren christliche Beiträge von Personen und Institutionen in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden (IF 5, WK 5)

Deutungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen kriterienorientiert verschiedene Jesus-Deutungen (IF 3, DK 5)
- analysieren und vergleichen unterschiedliche Ansätze der

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Welchen Beitrag zur Gerechtigkeit in der einen Welt kann Kirche leisten?

Über eine christliche Verantwortung für eine bessere Welt

Kompetenzen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden verschiedene Menschenbilder hinsichtlich ihrer Bestimmung der Freiheit und des verantwortlichen Umgangs mit Mitmenschen und der Schöpfung, auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive (IF 1, WK 1)
- identifizieren Handlungssituationen, in denen die wechselseitige Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird (IF 1, WK 2)
- beschreiben die Spannung von Freiheit und Verantwortung an ausgewählten biblischen Stellen (IF 1, WK 3)
- benennen die aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsenen Handlungsfelder (IF 4, WK 1)
- differenzieren zwischen theologischem Selbstverständnis der Kirche und ihren gesellschaftlichen Aktivitäten (IF 4, WK 2)
- ordnen ethische Herausforderungen unterschiedlichen Modellen der Ethik zu (IF 5, WK 1)
- benennen Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird (IF 5, WK 4)

Deutungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Gefahr der Verfehlung der Bestimmung des Menschen an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen des Umgangs mit dem Mitmenschen und der Schöpfung (IF 1, DK 3)

Verhältnisbestimmung von Christinnen bzw. Christen und Kirche zum Staat und zur gesellschaftlichen Ordnung in Geschichte und Gegenwart (IF 4, DK 1)

- analysieren sich wandelnde Bestimmungen des Auftrags der Kirche und deuten sie im Kontext des Anspruchs, eine „sich immer verändernde Kirche“ zu sein (IF 4, DK 3)
- analysieren Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts der Herausforderungen im 21. Jahrhundert (IF 4, DK 4)
- benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für christlichen Gewissen (IF 5, DK 1)
- stellen Begründungszusammenhänge dar, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen (IF 5, DK 3)

Urteilskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Fragen nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu (IF 3, UK 1)
- beurteilen Handlungsweisen der Kirche und der Christinnen und Christen vor dem Hintergrund des Anspruchs, gesellschaftlichen Herausforderungen in Geschichte und Gegenwart gerecht zu werden (IF 4, UK 1)
- beurteilen das Verhältnis von Kirche und Staat an ausgewählten Beispielen der Kirchengeschichte (IF 4, UK 2)
- bewerten Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen (IF 4, UK 4)
- erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen

- erläutern das Verhältnis von Freiheit und Verantwortung in Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht (IF 1, DK 2)

- erläutern an Beispielen unterschiedliche Formen des gesellschaftlichen Engagements der Kirche in ihrem jeweiligen historischen Kontext (IF 4, DK 2)
- analysieren Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts der Herausforderungen im 21. Jahrhundert (IF 4, DK 4)
- benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für ein christliches Gewissen (IF 5, DK1)
- erläutern Handlungsoptionen aus unterschiedlichen ethischen Modellen für ausgewählte ethische Handlungssituationen (IF 5, DK 2)
- stellen Begründungszusammenhänge dar, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen (IF 5, DK 3)

Urteilskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss (IF 1, UK 2)
- bewerten kirchliches Handeln in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund des Auftrags und des Selbstverständnisses der Kirche (IF 4, UK 3)
- erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. eines Christen (IF 5, UK 2)
- beurteilen theologische und anthropologische Aussagen in ihrer Bedeutung für eine christliche Ethik unter dem Aspekt der Reichweite bzw. des Erfolgs eines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden (IF 5, UK 3)

Engagements einer Christin bzw. eines Christen (IF 5, UK 2) - beurteilen theologische und anthropologische Aussagen in ihrer Bedeutung für eine christliche Ethik unter dem Aspekt der Reichweite bzw. Des Erfolgs eines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden (IF 5, UK 3)	
--	--

Übergeordnete KE, die im 2. Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK2)

Deutungskompetenz

- erläutern den Anspruch und lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK6)
- erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK7)

Urteilskompetenz

- erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2)
- erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK3)

Handlungskompetenz

Gestaltungskompetenz

- verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdrucksformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf (HK6)

Dialogkompetenz

- nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK1)
- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie

mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK3)

- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK4)

Methodenkompetenz

- identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK3)

- analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte (MK5)

Übersichtsraster Qualifikationsphase Q2 (Kompetenzen)

<p>Unterrichtsvorhaben I Thema: Woran kann ich glauben? Wovon Menschen reden, wenn sie von Gott reden</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IS 2: Die Frage nach der Existenz Gottes IS 2: Biblisches Reden von Gott IS 3: Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Sachkompetenz Wahrnehmungskompetenz die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- skizzieren die jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt (IF2, WK1)- beschreiben u.a. an biblischen Texten Gottes- und Menschenbilder in ihren dunklen und hellen Seiten (IF2, WK3)- unterscheiden das biblische Reden von Gott von anderen Weisen von Gott zu sprechen (IF2, WK6)- identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des	<p>Unterrichtsvorhaben II Thema: Was lässt mich zweifeln? Über biblische Gottesbilder und die Theodizeefrage</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IS 2: Biblisches Reden von Gott IS 2: Die Frage nach der Existenz Gott IS 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Sachkompetenz Wahrnehmungskompetenz die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- identifizieren Handlungssituationen, in denen die wechselseitige Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird (IF1, WK2)- beschreiben die Spannung von Freiheit und Verantwortung an ausgewählten biblischen Textstellen (IF1, WK3)- benennen Kennzeichen der biblischen Rede von Gott (IF2, WK2)- beschreiben u.a. an biblischen Texten Gottes- und
---	---

eigenen Lebens und allen Seins als Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes (IF 2, WK 7)

- stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferstehung Jesu dar (IF 3, WK 3)
- beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu (IF 3, WK 4)

Deutungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- skizzieren die Wirkungsgeschichte ausgewählter biblischer Gottes- Menschenbilder (IF 2, DK 2)
- deuten religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes im Kontext ihrer Entstehung (IF 2, DK 3)
- vergleichen unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen (IF 2, DK 4)
- erläutern die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen (IF2, DK5)
- erläutern vor dem eigenen biografischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellung von Gott und dem Menschen (IF2, DK6)
- erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben (IF3, DK2)
- deuten die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses (IF3, DK3)
- analysieren angeleitet unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung (IF3, DK4)

Urteilskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

Menschenbilder in ihren dunklen und hellen Seiten (IF2, WK3)

- beschreiben Anlässe für die Theodizeefrage (IF2, WK4)
- unterscheiden Denkmuster, in denen die Rede von Gott und seinem Handeln verteidigt oder verworfen wird (IF2, WK5)
- identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes (IF2, WK7)

Deutungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- deuten unterschiedliche Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung, auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive (IF1, DK1)
- erläutern das Verhältnis von Freiheit und Verantwortung in Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht (IF 1, DK 2)
- erläutern das christliche Verständnis von Freiheit als „Geschenk Gottes“ (IF 1, DK 4)
- deuten unterschiedliche biblische Gottes- und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrung (IF 2, DK 1)
- vergleichen unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen (IF 2, DK 4)
- erläutern die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen (IF 2, DK 5)
- erläutern vor dem eigenen biografischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellung von Gott und dem Menschen (IF 2, DK 6)

Urteilskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen religionskritische Entwürfe hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft (IF2, UK2) - beurteilen die verschiedenen Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt (IF2, UK3) - erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung (IF3, UK2) 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Konsequenzen aus der unterschiedlichen Bestimmung der menschlichen Freiheit, auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive (IF1, UK1) - erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss (IF 1, UK 2) - erörtern die Theodizee-Frage vor dem Hintergrund des Leidens in der Schöpfung (IF 2, UK 1) - beurteilen die verschiedene Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt (IF 2, UK 3)
---	---

Übergeordnete KE, die im 1. Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK1)
- beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK3)
- unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK 4)

Deutungskompetenz

- erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutung (SK6)
- beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK8)

Urteilskompetenz

- erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2)
- bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4)

Handlungskompetenz

Dialogkompetenz

- formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (HK2)

- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK4)

Gestaltungskompetenz

- gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK7)
- entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK8)

Methodenkompetenz

- beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer Begriffe (MK1)
- identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK3)

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Machen (christliche) Zukunftsbilder Angst oder Hoffnung?

Inhaltliche Schwerpunkte

IS 3: Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort
IS 5: Gerechtigkeit und Frieden
IS 6: Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung

Kompetenzen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse, der Bergpredigt und der Wundererzählungen dar (IF 3, WK 1)
- beschreiben die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi (IF 3, WK4)
- beschreiben anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Wie begegne ich einer ungewissen Zukunft? Hoffnungsbilder des Glaubens angesichts des Bewusstseins eigener Sterblichkeit

Inhaltliche Schwerpunkte

IS 1: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung
IS 3: Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung
IS 6: Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung

Kompetenzen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Handlungssituationen, in denen die wechselseitige Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird (IF 1, WK 2)
- stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferweckung dar (IF 3, WK 2)

von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit (IF 5, WK 3)

- benennen Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird (IF 5, WK 4)
- identifizieren christliche Beiträge von Personen und Institutionen in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden (IF 5, WK 5)
- ordnen Aspekte eines christlichen Geschichtsverständnisses mit Blick auf Zukunftsangst und Zukunftshoffnung in Grundzüge apokalyptischen Denkens ein (IF 6, WK 1)
- skizzieren wesentliche historische Rahmen- und Entstehungsbedingungen apokalyptischer Vorstellungen (IF 6, WK 2)
- beschreiben auf der Basis des zugrunde liegenden Gottes- und Menschenbildes christliche Bilder von Gericht und Vollendung (IF 6, WK 3).

Deutungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reiches Gottes dar (IF 3, DK1)
- erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben (IF 3, DK 2)
- benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für christlichen Gewissen (IF 5, DK 1)
- stellen Begründungszusammenhänge dar, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen (IF 5, DK 3)
- beschreiben die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung mit der Vorstellung vom „eschatologischen Vorbehalt“ (IF 6, DK 1)
- formulieren die Verbindung von Schrecken und Hoffnung, wie sie

- beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung J (IF 3, WK 4)

- beschreiben auf der Basis des zugrunde liegenden Gottes- bzw. Menschenbildes christliche Bilder von Gericht und Vollendung (IF 6, WK 3)

Deutungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- erläutern das Verhältnis von Freiheit und Verantwortung in Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht (IF 1, DK 2)
- erläutern die Gefahr der Verfehlung der Bestimmung des Menschen an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen des Umgangs mit dem Mitmenschen und der Schöpfung (IF 1, DK 3)
- erläutern das christliche Verständnis von Freiheit als „Geschenk Gottes“ (IF 1, DK 4)
- analysieren angeleitet unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung (IF 3, DK 4)
- beschreiben die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung mit der Vorstellung vom „eschatologischen Vorbehalt“ (IF 6, DK 1)
- erläutern, inwieweit die Annahme eines eschatologischen Vorbehaltes utopische Entwürfe relativiert (IF 6, DK 3)

sich im apokalyptischen Denken zeigt (IF 6, DK 2)
- deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen und Christen und die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung (IF 6, DK 4).

Urteilskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen begründet die individuellen und sozialen lebenspraktischen Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart (IF 3, UK3)
- erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. eines Christen (IF 5, UK 2)
- beurteilen theologische und anthropologische Aussagen in ihrer Bedeutung für eine christliche Ethik unter dem Aspekt der Reichweite bzw. Des Erfolgs eines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden (IF 3, UK 3)
- beurteilen verschiedene apokalyptische Denkmodelle hinsichtlich ihrer resignierenden und gegenwartsbewältigenden Anteile (IF 6, UK 2)
- erörtern mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben (IF 6, UK 3).

- deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung (IF 6, DK 4)

Urteilskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Auswirkungen verschiedener Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen (IF 6 UK 1)
- erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss (IF 1, UK 2)
- erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung (IF 3, UK 2)
- beurteilen die Auswirkungen verschiedener Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und –gestaltung des einzelnen Menschen (IF 6, UK 1)
- erörtern mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben (IF 6, UK 3)
- beurteilen menschliche Zukunftsvisionen und Utopien hinsichtlich ihrer Machbarkeit und ihres Geltungsanspruches (IF 6, UK 4).

Übergeordnete KE, die im 2. Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen

Sachkompetenz

Wahrnehmungskompetenz

die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK 2)
- beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK3)

Deutungskompetenz

- deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK5)
- erläutern den Anspruch und lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK6)
- stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK9)
- vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (SK10)

Urteilskompetenz

- erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2)
- erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3)
- vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (UK4)

Handlungskompetenz

Dialogkompetenz

- nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK1)
- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK3)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK4)
- formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog (HK5)

Gestaltungskompetenz

- gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK7)
- entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK8).

Methodenkompetenz

- erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische Zugänge (MK2)
- analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht (MK4)